

laſten Reiſe in Italien auffand (Docum. inédits pour servir à l'histoire litter. de l'Italie etc., Paris 1850, in den Oeuvres complètes von 1855 nicht ganz enthalten). Durch den großen Gobert-Preis wurden 1849 ausgezeichnet ſeine Etudes germaniques pour servir à l'histoire des Francs, Paris 1847—1849, 2 vols. Zahlreiche Arbeiten von ihm finden ſich endlich im Correspondant, der Ère nouvelle. (Vgl. [Lacordaire,] Notice sur Fréd. Ozanam, am Anfang des I. Bandes der Oeuvres compl. von 1855; Legeay, Étude biogr. sur Ozanam, Paris 1854; de Montfond, Fr. Ozanam, tableau histor. et biogr., Lille 1869. Deutſche Lebensbeſchreibungen gaben Karler [Wabernborn 1867] und E. Harby [Mainz 1878].)

Ozia (אֲזִיָּהוּ), im Alten Teſtament einer der Pa- labine in Davids Heer (1 Par. 11, 44).

Ozias (חִזְקִיָּהוּ), im Alten Teſtament
1. der Vater eines Schatzverwalters unter David (1 Par. 27, 25). — 2. ein Levit zur Zeit Davids (1 Par. 6, 24). — 3. ein König in Juda, der ſonſt Azarias heißt (ſ. d. Art.). — 4. ein Abkömmling Simeons und Ahnherr Judiths (Jud. 8, 1, wo filii Ruben Schreibfehler iſt). — 5. der Stadthauptmann von Bethulia zur Zeit Judiths (Jud. 6, 11 ff.; 15, 5). — 6. einer der Priester, welche zur Zeit Esdras' ihre ausländiſchen Frauen entlaſſen mußten (1 Esdr. 10, 21). [Kaulen.]

Oziel (חִזְקִיָּהוּ), im Alten Teſtament
1. Name von drei verſchiedenen Gliedern des Stammes Levi (Ex. 6, 18. 1 Par. 15, 20. 2 Par. 29, 14). — 2. einer der vier Anführer, unter denen die Simeoniten die Wohnſitze der Amalekiter auf Seir eroberten (1 Par. 4, 42). — 3. ein Ben- jaminit (1 Par. 7, 7). [Kaulen.]



Pacatus, ſ. Drepanius.

Pacca, Bartolomeo, Cardinal, wurde 1756 zu Benevent geboren und erhielt ſeine Bildung zu Neapel und Rom. Auf ſeine theologische Anſchauung hatte namentlich der gelehrte Eryſeuit Jaccaria (ſ. d. Art.) einen großen Einfluß. Auf Empfehlung des letztern bei Pius VI. wurde der erſt 28jährige Pacca zum Erzbischof von Damiette i. p. ernannt und mit der päpſtlichen Nuntiaturn zu Köln beauftragt. Ueber ſeinen damaligen Aufenthalt in Deutſchland während der Jahre 1786—1794 verfaßte Pacca die Memorie storiche della nunziatura di Colonia, Roma 1832, eine die damaligen kirchlichen Verhältniſſe der Rheinlande ſehr beleuchtende Schrift. Im J. 1794 wurde er auf die Nuntiaturn zu Viſſabon beſördert und hatte dieſelbe von 1795—1802 inne; die Notizie sul Portogallo e sulla nunziatura di Lisbona, Rom. 1835, enthalten die Frucht ſeiner in dieſem Lande in Bezug auf die kirchlichen Verhältniſſe gewonnenen Erfahrungen und Einſichten. Zum Lohne für die Umſicht, mit welcher er in ſehr ſchwieriger Zeit das hohe Amt eines Nuntius verwaltet hatte, empfing Pacca von Pius VII. 1801 den Cardinalshut. Kurz bevor die päpſtlichen Staaten dem napoleonischen Kaiſerreich einverleibt wurden, ernannte Pius ihn auch (18. Juni 1808) zum Proſecretär des Staates. Von einer friedlichen Vergleichung mit Napoleon konnte damals keine Rede mehr ſein. Pacca's Syſtem war alſo das des Widerſtandes gegen den allgütigſten Tyrannen; auf ſeinen Rath wurde die Excommunicationsbulle gegen Napoleon erlaſſen (10. Juni 1809), als dieſer den päpſtlichen Staat für erloſchen und dem franzöſiſchen einverleibt erklärt hatte. Dafür wurde Pacca die Ehre zu Theil, mit dem Papſte in die Gefangenſchaft abgeführt zu

werden; doch wurde er zu Florenz von dem Papſte getrennt und in die Feſtung Fenestrelle abgeführt, wo er über drei Jahre in Haft gehalten wurde. Erſt nach dem erpreßten Concordat (25. Januar 1813) erwirkte der Papſt ſeinem geliebten Pacca die Freilaſſung. Pacca aber benutzte ſogleich ſeine Freiheit dazu, den Papſt aus den Fallſtricken zu ziehen, in welche er ſich durch das erwähnte Concordat verwickelt hatte. Als am 24. Mai 1814 Pius VII. ſeinen Einzug in Rom hielt, ſaß in ſeinem Wagen auch Pacca, der mit ihm früher gefangen aus Rom geſchleppt worden war. Seine Erlebnisse als Staatsſecretär und während der Gefangenſchaft beſchrieb Pacca in den Memorie storiche per servire alla storia ecclesiastica del secolo XIX., 2. ed., Rom. 1830, 3 t. Auf der Flucht Pius' VII. vor Murat (im März 1815) war Pacca wieder der Begleiter des Papſtes; er ſchilderte die Reiſe nach Genua und die Rückkehr in der Relazione del viaggio di Pio VII. a Genova etc., Rom. 1836. Später bekleidete Pacca verſchiedene hohe Ämter, bewog den Papſt zur Wiederherſtellung des Jeſuitenordens, wurde der Reihe nach Biſchof mehrerer ſuburbicariſchen Biſchöfthümer und ſtarb als Decan des heiligen Collegiums am 19. April 1844. Außer den genannten Werken verfaßte Pacca noch mehrere andere (ſ. die wichtigſten bei Harter, Nomencl. lit. III, Osmiponto 1886, 1116). Dieſelben ſind mehrfach mit etwas verſchiedenen Titeln, auch geſammelt und überſetzt erſchienen, ſo eine franzöſiſche Ausgabe zu Paris 1845, 2 Bde., eine deutſche zu Augsburg 1830—1836, 6 Bde. (dazu ſpäter [1840] noch eine Ergänzung). (Vgl. beſonders Biograph. univers. XXXI, 578 ss.; Moroni, Diz. L., 85 sgg.; Gams, Geſchichte der Kirche Chriſti im 19. Jahrhundert, Innsbruck 1854 bis